

Auf der Suche nach den ältesten Rosetten der Welt

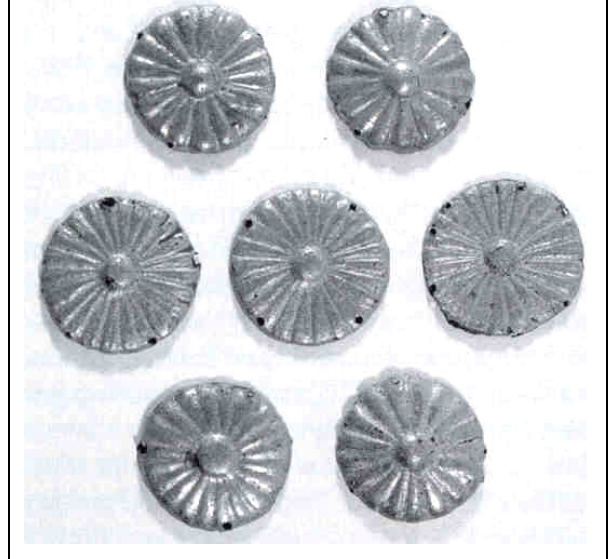
Gefunden in Grimm, Alfred u. Schoske, Sylvia (Hrsg.), Das Geheimnis des goldenen Sarges - Echnaton und das Ende der Amarna-Zeit, München 2001, Schriften aus der Ägyptischen Sammlung, Heft 10:

„Kleine Durchbohrungen an den Rändern dieser aus Goldblech getriebenen, über einem Metallkern sitzenden Rosetten, sowie Reste von Leinen auf der Rückseite einiger Exemplare zeigen, dass sie ursprünglich auf Stoff aufgenäht waren. Vergleichbare Stücke wurden im Grab des Tutanchamun gefunden, genäht auf ein großes Leinentuch, das im Inneren der Schreine über einem Holzgestell lag, das seinerseits um den äußeren Sarg gestellt war.

[Lit.: »Anch« - Blumen für das Leben, Ausst.-Kat. München 1992, Kat.Nr. 20 (Abb.); Aus Pharaos Werkstatt. Ausst.-Kat. München 1998. Kat.Nr. 17 (Abb.)]“

SG: Rosetten wurden in großen Massen gebraucht und deshalb auch aus Fayence und aus Glas in Formen gepresst. Sie wurden entweder auf Kleidung oder auf Bahrtücher genäht. „Bohrungen“ - notwendig für das Annähen - wurden bei Fayence durch das Einlegen von Pflanzenstengeln erzeugt, die beim Brennen spurlos verschwanden. Beim Pressen von Glas wurden vermutlich Metalldrähte verwendet, wie bei Perlen aus Glas. Objekte aus Fayence und Glas konnten zu dieser Zeit nicht gebohrt werden. [s. Artikel zu Bianchi 2002, Reflections on Ancient Glass from the Borowski Collection in PK 2003-1] Rosetten waren auch bei den Kretern, Hethitern und Persern ein sehr beliebtes Motiv.

Abb. 2003-1/203
Goldrosetten eines Bahrtuches
aus Grimm 2001, Abb. 67, S. 54
Kupfer, Gold, D 5,2 cm
Herkunft / Fundort unbekannt
Neues Reich, 18. Dynastie, um 1340 v. Chr.
München, Staatl. Museum Ägypt. Kunst, AS 5326



Siehe auch:

- PK 2000-3** Billek, Doris u. Stopfer, Eduard, Mäander und Rosetten
- PK 2001-3** SG, Rosetten und Glasperlen aus dem minoischen Kreta
- PK 2002-2** SG, Halskragen mit Rosetten, Sammlung Ludwig, Basel
- PK 2002-2** Geiselberger, Siegmar, Nachtrag zu PK 2000-2,
Kamen die ägyptischen Glasmacher der Amarna-Zeit aus Mitanni?